

# ARBERLAND Premium für die Champions: 14 heimische Unternehmen holen sich dieses Mal das Herkunftssiegel

Regierungspräsident Heinz Grunwald und ARBERLAND REGio GmbH zeichnen die Top-Betriebe aus

**Regen.** Das ARBERLAND Premium-Siegel auf jedem Penzkofer-Massivhaus, auf jeder Flasche Pfeffer-Dampfbier und auf vielen anderen Produkten, die die Spitzenbetriebe aus dem ARBERLAND fertigen – das würde sich Landrat Michael Adam wünschen, zumindest in der Theorie. „Die Betriebe, die mit dem Siegel ausgezeichnet werden, zählen zu unseren Top-Firmen in der Region. Sie bieten hochwertige Produkte und Dienstleistungen an und sind wichtige Botschafter für unseren Wirtschaftsstandort“, betonte Michael Adam im Grünen Saal des Brauereigasthofs Falter. Bei der Prämierungsfeier zeichnete er zusammen mit Regierungspräsident Heinz Grunwald 14 heimische Unternehmen mit dem ARBERLAND Premium-Siegel aus.

„Es reicht nicht, im ARBERLAND zu arbeiten. Die Betriebe müssen in mehreren Kategorien besonders stark sein und hohe Anforderungen erfüllen, um das Siegel zu bekommen“, machte Landrat Michael Adam klar. Die Auszeichnung sei kein reiner „Regionalziegel“, sondern ein Herkunftssiegel mit Qualitätsanspruch. „Mit ARBERLAND Premium wollen wir den Unternehmern zeigen, wie sehr wir ihre Leistungen schätzen, bei den Leuten aus der Region das Bewusstsein dafür stärken, welche hochwertigen Produkte bei uns entstehen, und es schaffen, dass das ARBERLAND überregional als Marke wahrgenommen wird.“ Die Unternehmer bat er, noch stärker zu trommeln. „Wir Waidler haben einiges zu bieten und müssten das viel öfter in den Vordergrund stellen“, fand der Landrat. Dass die örtlichen Politiker, Behörden, Kammern, Verbände, Bildungseinrichtungen und Banken eng mit den heimischen Unternehmen verbunden sind, zeigten sie bei der Prämierung: Gut 100 Ehrengäste feierten mit den ARBERLAND Premium-Betrieben die Auszeichnung, darunter allein zwölf Bürgermeister.

Die geehrten Betriebe sind fest in der Region verwurzelt – und meist weit über den Landkreis hinaus, oft sogar in ganz Bayern, Deutschland, Europa oder weltweit bekannt. „Sie verwenden heimische Rohstoffe, produzieren vor Ort, schaffen Stellen für heimische Fachkräfte, arbeiten intensiv mit Geschäftspartnern und Kunden aus dem ARBERLAND zusammen, setzen auf Regionalität als Alleinstellungsmerkmal



Die Preisträger des ARBERLAND Premium-Siegels zeichneten Regierungspräsident Heinz Grunwald (vorne, 5.v.l.), ARBERLAND REGio GmbH-Geschäftsführer Herbert Unnasch (vorne, 1.) und Landrat Michael Adam (vorne, 2.v.l.) bei der Prämierungsfeier in Regen aus.

und sind zugleich besonders stark, wenn es um Sozialkompetenz, Ökologie, Tradition/Kultur und Qualitätsanspruch geht“, lobte ARBERLAND REGio GmbH-Geschäftsführer Herbert Unnasch. Mit innovativen Ideen, kontinuierlichen Investitionen, hoher Kundenzufriedenheit, niedrigen Reklamationsquoten oder großem Ausbildungsengagement punkteten die Unternehmen ebenso wie mit Nachhaltigkeit, Zertifizierungen, Energieeffizienz und einigem mehr.

Sie zählen zu den Top-Betrieben in der Region. Das haben 14 Unternehmen aus den Bereichen Bauhandwerk, Technik/Dienstleistung und Tradition/Kultur nun schriftlich auf einer Urkunde – und auf

einer Plakette aus Holz, Glas und Granit, samt dem ARBERLAND-Logo und symbolischer Krone für die Champions. Zum zweiten Mal verlieh die ARBERLAND REGio GmbH nun das neue ARBERLAND Premium-Herkunftssiegel.

„Regionalität ist mehr als ein Trend“, betonte Regierungspräsident Heinz Grunwald. Er hielt die Laudationes und verdeutlichte, was jeden einzelnen Preisträger auszeichnet. „Ihre Arbeit, Ihre Produkte, Ihr Service und viele weitere Punkte machen Sie zu wichtigen Leistungsträgern und Aushängeschildern des ARBERLANDS“, lobte er. Das Siegel, das die Betriebe für drei Jahre führen dürfen, überreichte er an folgende Betriebe: Penzkofer Bau, Regen, Schreinerei Geiger, Drachselsried, Fliesenbau Gronkowski, Regen, Zimmerei Köppl, Drachselsried, Hilbert Edelstahl, Bischofsmais, Pichler GmbH, Regen, MaM Gebäudetechnik, Bischofsmais, UAS Messtechnik, Viechtach, Kanzlei Hollmayr-Gilch & Kollegen, Regen, Versicherungsbüro Hermann & Partner, Viechtach, 1. Dampfbierbrauerei, Zwiessel, Gebrüder Kilger KG, Viechtach, Holzmanufaktur Liebich, Regen und die Bäckerei Fischer, Regen.

Die nächste Bewerbungsrunde startet ab sofort, bis 30. September können sich Betriebe aus dem Landkreis quer durch alle Branchen bei der ARBERLAND REGio GmbH für das Siegel bewerben. Das Bewerbungsformular gibt's hier: <http://www.arberland-regio.de/de/bewerbung/>



# Die ARBERLAND-Champions

Sechs Unternehmen aus dem Bauhandwerk, vier Betriebe aus dem Bereich Technik/Dienstleistung und vier Firmen aus dem Sektor Tradition/Kultur holten sich das ARBERLAND Premium-Siegel – und damit auch die Plakette mit der symbolischen Krone für die Champions in der Region:

Penzkofer Bau GmbH aus Regen, Schreinerei Geiger aus Drachselsried, Fliesenbau Gronkowski e.K aus Regen, Zimmerei Köppl GmbH aus Drachselsried, Hilbert Edelstahl aus Bischofsmais, Pichler GmbH aus Regen, MaM Gebäudetechnik GmbH aus Bischofsmais, UAS Messtechnik GmbH aus Viechtach, Kanzlei Hollmayr-Gilch & Kollegen aus Regen, Versicherungsbüro Hermann & Partner aus Viechtach, 1. Dampfbierbrauerei Zwiesel GmbH & Co.KG, Gebrüder Kilger KG aus Viechtach, Holzmanufaktur Liebich aus Zwiesel und die Bäckerei Fischer aus Regen. Jede Menge Lob gab es für die Firmen von Regierungspräsident Heinz Grunwald in den Laudationes.

Mit 220 Mitarbeitern war die **Penzkofer Bau GmbH** aus Regen das größte Unternehmen, das ausgezeichnet wurde. Der Spezialist für schlüsselfertige Häuser in Ziegelmassivbauweise ist eines der wachstumsstärksten Unternehmen im massiven Wohnungsbau im Bayerischen Wald und der größte Arbeitgeber im Handwerk im Landkreis, allein 2015 wurden 50 Mitarbeiter eingestellt. Gut 200 Einfamilienhäuser baut das Unternehmen um Geschäftsführer Alexander Penzkofer im Jahr, dazu kommen Doppelhäuser, Wohnanlagen sowie Gewerbeprojekte. Die hohe Kundenzufriedenheit lobte Regierungspräsident Heinz Grunwald ebenso wie die familienfreundliche Personalpolitik.

Die **Schreinerei Geiger** aus Drachselsried mit Inhaber Franz Geiger fertigt Fenster, Fenstertüren, Innen- und Haustüren und ist das einzige Unternehmen im Landkreis mit eigener Kunststofffensterfertigung vor Ort. Das Familienunternehmen wird bereits in dritter Generation geführt, erweitert ständig und setzt auf Hauptzulieferer aus der Region und kurze Lieferwege. Grunwald würdigte unter anderem die Fortbildungen für die Mitarbeiter.

Fliesenleger Jörg Gronkowski, Inhaber der **Fliesenbau Gronkowski e.K.** aus Regen, arbeitet bei der Terrassen- und Balkongestaltung beispielweise mit

Naturstein und Bayerwald-Granit, unterstützt die Initiative „Schau erst moi dahoam“ und übernimmt behindertengerechte Umbauten. „Viele Abläufe im Unternehmen funktionieren ohne Papier“, sagte der Regierungspräsident.

25 Mitarbeiter sind bei der **Zimmerei Köppl GmbH** von Alois Köppl sen. und jun. in Drachselsried beschäftigt. Das Unternehmen übernimmt Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, baut Natur-Holz Häuser und verarbeitet auch Nostalgieholz. Angebote wie die mobile Bayerwald-Almhütte für Veranstaltungen hob Heinz Grunwald in seiner Laudatio besonders hervor.

Christian Hilbert, Inhaber von **Hilbert Edelstahl** aus Bischofsmais, gründete sein Unternehmen 2009. Mittlerweile beschäftigt er sechs Mitarbeiter und liefert in Kooperation mit einem heimischen Betrieb unter anderem Edelstahlmöbel für Supermarktketten oder ist für Stahlbauarbeiten zuständig. Um die Qualität zu steigern, investierte er in neueste CNC-Technik, wie der Regierungspräsident betonte.

Spezialist für Metallhandwerk und Spenglerei ist die **Pichler GmbH** aus Regen mit den Inhabern Josef jun. und Stefan Pichler. Lob gab es von Heinz Grunwald besonders für den umweltbewussten Produktionsablauf im Unternehmen oder Angebote wie die Sanierung von Kirchtürmen nach alten Fertigungstechniken.

„Fokus auf den Menschen und seine Kompetenzen“, dieses Motto gilt bei der Bischofsmäiser **MaM Gebäudetechnik GmbH** um Inhaber Martin Maier – und gefiel auch dem Regierungspräsidenten. Um jungen Leute eine Perspektive zu geben, werden in dem Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärbetrieb regelmäßig Azubis ausgebildet, einer der derzeitigen Azubis kommt beispielsweise aus Syrien.

Industrielle Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik sowie maßgeschneiderte Automatisierungs- und Antriebslösungen bietet die **UAS Messtechnik GmbH** um Geschäftsführer Thomas Donaubaier in Viechtach an. Der Regierungspräsident lobte unter anderem die aktive Mitgliedschaft im Netzwerk Glas und die engen Kontakte zu den Hochschulen.

Dass Franz Hollmayr und seine Kollegen in der **Kanzlei Hollmayr-Gilch**

**& Kollegen** in Regen gezielt jungen Rechtsanwältinnen ohne langjährige Berufserfahrung Chancen geben, bewertete Heinz Grunwald sehr positiv, genau wie die Fortbildungen für Mitarbeiter und die zahlreichen Fachanwaltsausbildungen, die die Partner der Kanzlei mitbringen.

Versicherung und Vorsorge für Privat-, Gewerbe- und Industriekunden sind die Tätigkeitsschwerpunkte im Viechtacher **Versicherungsbüro Hermann & Partner** um Franz Hermann. 4000 Kunden betreute das Büro allein in 2015, mit vielen heimischen Firmen gibt es Kooperationsverträge. Sehr umfangreich sind auch die Zertifizierungen, die Hermann & Partner vorzuweisen hat, wie der Regierungspräsident unterstrich.

„Traditionelles Brauhandwerk mit modernster Technik“ heißt das Motto bei der **1. Dampfbierbrauerei Zwiesel GmbH & Co.KG** um Mark und Elisabeth Pfeffer. 13 Sorten Bier werden in Zwiesel gebraut, eines davon ist die Pfeffer'sche Spezialität, das Dampfbier. Bei Brauereiführungen oder in der historischen Erlebnisbraustätte gibt's für Besucher Tradition zum Anfassen.

Die **Gebrüder Kilger KG** von Anton und Michael Kilger ist das älteste Industrieunternehmen in Viechtach, 20 000 Rinderhäute werden hier im Jahr zu hochwertigem Leder verarbeitet, unter anderem für die Marken „Bayerwald“ und „Bavaria“. 14 Mitarbeiter fertigen im Unternehmen Lederwaren für Schuhmacher, Orthopäden und den Reitsport sowie Gürtel und weitere Lederwaren.

Dr. Thomas Koy, Inhaber der **Holzmanufaktur Liebich**, die von Regen nach Zwiesel zieht, setzt auf traditionelles Handwerk und immer wieder neue Produkte aus Holz für die Kunden. Regierungspräsident Heinz Grunwald ging unter anderem auf den Firmenslogan „Vom Woid in d'Wejd“ und die Ernennung Koy's zum „Botschafter Niederbayerns“ ein.

Bereits 1648 wurde die **Bäckerei Fischer**, die älteste Bäckerei Regens, eröffnet. Die Größe des Betriebs hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt. „Das ist bei Bäckereien außergewöhnlich“, lobte der Regierungspräsident. Geführt wird die Bäckerei von Josef und Birgit Fischer, wichtig ist es den beiden unter anderem, die Energieeffizienz im Betrieb ständig zu verbessern.